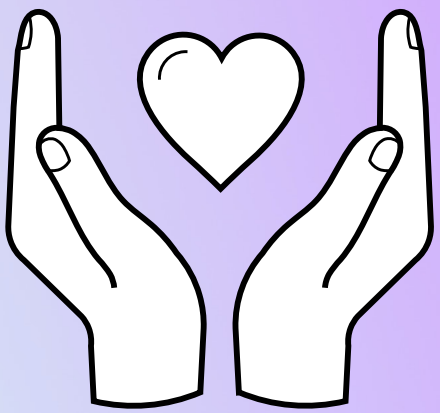


Online-Fortbildung Schutzkonzepte

Kurs zur Erarbeitung von Schutzkonzepten in Kinderbetreuungs- und Bildungseinrichtungen

Start am **15. Jänner 2025 | 7 Module** und 6 Austausch-Runden

PIA

ÜBER DIE FORTBILDUNG SCHUTZKONZEPTE

Präventions- und Schutzkonzepte sind die wirksamste Maßnahme gegen alle Formen von Gewalt, Grenzverletzungen und Sprachlosigkeit. Qualitätsstandards und ein Kinderschutzkonzept sind für Bildungs- und Betreuungseinrichtungen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, unerlässlich.

Organisationen mit einem passgenauen und nachhaltig umgesetzten Schutzkonzept setzen ein Zeichen für Kindeswohl und Kinderschutz, handeln präventiv und setzen im Verdachtsfall adäquate Schritte.

ALLGEMEINES

Mit dieser Fortbildung wollen wir Organisationen, die sich auf dem Weg machen (oder bereits gemacht haben) ein Kinderschutzkonzept zu erarbeiten, eine Starthilfe geben: Oftmals wirkt die Erarbeitung eines Schutzkonzeptes wie ein großer unüberwindbarer Berg, insbesondere, wenn finanzielle, zeitliche und personelle Ressourcen knapp sind. Gemeinsam machen wir uns auf die Suche nach alltagstauglichen Lösungen, um Schritt für Schritt die einzelnen Bausteine eines Konzepts zu erarbeiten und umzusetzen. Dabei nutzen wir Ressourcen, vorhandenes Potential und vor allem die Erfahrungen der Teilnehmenden. Ein kurzer theoretischer Überbau unterstützt das praktische Arbeiten während und zwischen den Modulen.

Machen wir uns auf den Weg, um Einrichtungen zu einem Kompetenzort für Kinderschutz zu machen, um Organisationen zu achtsamen Orten für Kinder, Jugendliche und Mitarbeitende weiterzuentwickeln, an denen sich alle noch wohler fühlen.

PIA

ZIELGRUPPE

Leitungspersonen oder Verantwortliche für die Erarbeitung von Schutzkonzepten in KBBEs, Schulen und sozialpädagogischen Einrichtungen.

RAHMEN-BEDINGUNGEN

Wir begegnen uns bei allen Fortbildungen auf Augenhöhe, weshalb wir von Beginn an ein kollegiales „du“ leben.

Die einzelnen Module finden online über Zoom statt. Die Seminare haben Workshop-Charakter: Bitte sorge für eine Kamera, sowie einen ruhigen Ort, um zwischendurch Übungen machen und Aufgaben absolvieren zu können.

Vor jedem Webinar bekommst du Unterlagen zur Vorbereitung für das nächste Modul. Es wird vorausgesetzt, dass die Inputs selbstständig erarbeitet werden (ca. 1 Stunde Aufwand/Modul), da diese die theoretischen Grundlagen für das praktische Arbeiten in den Modulen sind.

In den Webinar-Terminen wird es Hausübungen geben, die bis zum nächsten Mal erarbeitet werden sollten. Um diese Hausübungen und Prozesse zu unterstützen oder offene Fragen zu klären, gibt es zwischen den relevanten Modulen je einen Termin für einen Online-Austausch zur jeweiligen Einheit. Die Teilnahme an diesen Austausch-Stunden ist für dich optional.

Die Fortbildung besteht aus einem Get together, sieben Modulen und sieben optionalen Austausch-Runden. Wir empfehlen dir, bei allen Terminen anwesend zu sein, um im Prozess zu bleiben.

Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt auf 25 Organisationen, um auf die Anliegen und Fragen der Teilnehmenden gut eingehen zu können.

PIA

INHALTE DER FORTBILDUNG

Die Fortbildung besteht aus einem Get together und 7 Modulen. Die Austausch-Runden sind optional.

KENNENLERNEN & TEAMBUILDING

Get together

15.01.2025 – 17:00-19:00 Uhr

Vorstellrunde, Wünsche & Erwartungen an die Fortbildung, Rahmenbedingungen, Vetoprinzip

MODUL 1

Get started und die Frage nach dem Warum

17.01.2025 – 13:00-16:00 Uhr

Partizipation, Gewaltformen & Grenzverletzungen, Kinderschutz und Kinderrechte, Überblick Schutzkonzept, Kinderschutzbeauftragte

MODUL 2

Zwo, Eins, Risiko

07.02.2025 – 13:00-16:00 Uhr

SWOT-Analyse – Suche nach Stärken und Schwächen einer Organisation, Risikoanalyse – das Kernelement eines Schutzkonzeptes

MODUL 3

Prävention ist die Mutter der Porzellankiste

14.03.2025 – 13:00-16:00 Uhr

Leitbild, Verhaltenskodex, Präventive Maßnahmen

MODUL 4

Ist das “normal”?

25.04.2025 – 13:00-16:00 Uhr

Das sexualpädagogische Konzept, kindliche sexuelle Entwicklung, Einschätzung von übergriffigen Situationen, Sexualpädagogik im Alltag

MODUL 5

Wo gehobelt wird, da gibt es Fälle

23.05.2025 – 13:00-16:00 Uhr

Beschwerdesysteme und Interventionspläne in der Praxis. Was ist ein Verdacht? Fälle ganz konkret

MODUL 6

Schuld, Scham und Widerstand

04.07.2025 – 13:00-16:00 Uhr

Was haben diese Gefühle mit Schutzkonzepten zu tun? Be- und Aufarbeitung von Widerstand, Fällen und Rehabilitation von Mitarbeitenden

Ausblick: Wie geht es weiter? Konkrete Schritte zum fertigen Schutzkonzept

MODUL 7

Get ready to act

24.10.2025 – 13:00-15:00 Uhr

Follow up - Wo stehst du bei deinem Schutzkonzept? Lösungen für Blockaden, konkrete Schritte zum fertigen Schutzkonzept, wie bleiben wir im Prozess?

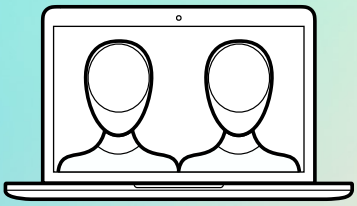
OPTIONAL

Online-Austausch

Am 31.01.2025 von 13:00-14:00 Uhr sowie jeweils 16:00-17:00 Uhr an folgenden Tagen: 26.02., 02.04., 15.05., 04.06. und 10.07.2025

Der Online-Austausch ist unterstützend zum jeweiligen Modul und optional für alle Teilnehmenden

PIA



UNSERE REFERENTINNEN

Wir freuen uns, dir unsere zwei Referentinnen dieser Online-Fortbildung vorzustellen, die mit ihrem umfassenden Wissen und ihrer langjährigen Erfahrung praxisnahe Einblicke zum Thema Schutzkonzepte vermitteln.

Katja Koller, MA

Als Sozialarbeiterin und durch ihre Spezialisierung als Sexual- und Traumapädagogin, Sexualtherapeutin nach Sexocorporel und ihrem Hintergrund in Körpertherapie und ganzheitlicher Gesundheitsförderung, bringt Katja eine beeindruckende Bandbreite an Fähigkeiten mit.

Als fachliche Leitung bei PIA kann Katja auf langjährige Erfahrung in den Bereichen sexuelle Bildung und Prävention sowie im Umgang mit sexueller/ sexualisierter Gewalt zurückgreifen, die vielschichtige Perspektiven auf die Themen, die wir in dieser Fortbildung behandeln werden, versprechen.

Mag.ª (FH) Hannah Rodlauer

Als erfahrene Gesundheits- und Schulpsychologin sowie Prozessmanagerin bringt Hannah ihre längjährige Expertise und Praxiserfahrung aus den Bereichen psychische Gesundheit, Kindeswohl und Kinderschutz sowie Organisationsberatung und -entwicklung in unsere Module ein. Sie verfügt über einen reichen Erfahrungsschatz an Praxistipps und kreativen Umgang mit Lücken und Tücken in der Entwicklung und Umsetzung von Schutzkonzepten.

Hannahs fundierte Kenntnisse und ihre engagierte Herangehensweise tragen zweifellos dazu bei, ein tieferes Verständnis für die komplexen Aspekte von Schutzkonzepten zu entwickeln.

PIA

KOSTEN, ZAHLUNG UND SONSTIGE INFORMATIONEN

Hier findest du alle Infos zu Kosten, Zahlung, Anmeldung und co.

KOSTEN UND ZAHLUNG

Die Kosten für die Teilnahme betragen € 145,-
(gefördert durch das Bundeskanzleramt, regulär € 625,-)

Pro Anmeldung können zwei Personen einer Organisation (z.B. Leitung der Einrichtung und Leitung Arbeitsgruppe Schutzkonzept) teilnehmen. Die Anzahl der teilnehmenden Personen ist bei der Anmeldung unbedingt bekannt zu geben.

ANMELDUNG

Um sich für den Lehrgang anzumelden, ist das vollständig ausgefüllte Anmeldeformular (siehe letzte Seite) an **praevention@pia-linz.at** zu schicken.

Anmeldeschluss ist der 06.01.2025.

Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt. Die verfügbaren Plätze werden nach dem first come - first serve Prinzip vergeben. Nach deiner Anmeldung erhältst du eine Anmeldebestätigung sowie die Rechnung für die Teilnahme. Nach Einzahlung auf unser Konto ist deine Anmeldung fixiert. Sämtliche Links und Unterlagen erhältst du rechtzeitig vor der Veranstaltung an die angegebene(n) E-Mail-Adresse(n).

WICHTIGER HINWEIS

Die Teilnahme garantiert kein fertiges Schutzkonzept.

Der Kurs liefert alle theoretischen und praktischen Grundlagen für die Erstellung eines Schutzkonzeptes. Bitte beachte aber, dass die tatsächliche Erarbeitung innerorganisatorisch erfolgen muss. Dies kann zeitgleich mit dem Kurs oder danach erfolgen und wird sich von Organisation zu Organisaion unterschiedlich gestalten. Du wirst bei der Erarbeitung zwar begleitet, aber deine Organisation ist für die Inhalte des Schutzkonzeptes verantwortlich.

PIA darf als Unterstützer/Begleiter, jedoch nicht als Ersteller des Schutzkonzeptes angeführt werden.

PIA

STORNO-BEDINGUNGEN

Bis zum 06.01.2025 ist eine kostenlose Stornierung möglich. Wurde die Teilnahmegebühr bereits überwiesen, wird diese innerhalb von 14 Tagen ab Stornierung zurückbezahlt. Ab dem 06.01.2025 ist eine kostenlose Stornierung nur noch möglich, wenn eine Ersatzperson/-einrichtung genannt werden bzw. jemand von der Warteliste nachrücken kann. Bei Stornierung bis drei Tage vor Veranstaltungsbeginn oder wenn keine Ersatzperson genannt werden kann, sind 50 % der Kosten zu zahlen. Bei Nichterscheinen bzw. späterer Stornierung wird die gesamte Teilnahmegebühr einbehalten.

Wir sind berechtigt, die Fortbildung bis spätestens eine Woche vor Kursbeginn abzusagen, wenn die Mindestteilnehmer*innenzahl nicht erreicht wird oder sich sonstige für die Durchführung wesentliche Bedingungen geändert haben (zB durch Ereignisse im Rahmen von höherer Gewalt). Die gesamte Teilnahmegebühr wird in diesem Fall zurückerstattet.

DSGVO

Deine Daten werden nur für den Lehrgang genutzt und nicht unbefugt an Dritte weitergegeben.

Die DSGVO Richtlinien finden sich im Impressum der Webseite www.pia-linz.at.

IMPRESSUM

PIA Sexuelle Bildung und Prävention,
Psychotherapie bei sexualisierter Gewalt
Niederreithstraße 33, 4020 Linz
ZVR Nummer 799574645

office@pia-linz.at | www.pia-linz.at | +43 (0) 732 650 031

KONTAKT

Antworten auf Fragen rund um den Lehrgang bekommst du von Katja Koller unter der Nummer **+43 (0) 664 134 24 67** oder per Mail an **praevention@pia-linz.at**

PIA

Anmeldeformular zur Online-Fortbildung Schutzkonzepte 2025

Organisation

Rechnungsadresse

1. Teilnehmer*in

Vorname

Nachname

Telefonnummer

E-Mail-Adresse

Beruf / Tätigkeit / Position

2. Teilnehmer*in (optional)

Vorname

Nachname

Telefonnummer

E-Mail-Adresse

Beruf / Tätigkeit / Position

Ich bestätige und akzeptiere mit meiner Unterschrift die Anmelde- und Stornierungsbedingungen.

Ort, Datum

Unterschrift

PIA